

## Winterwanderung vom 29.1.2012

Ein kalter aber trockener, typischer Wintertag bildete eine gute Ausgangslage für Charly's



Winterwanderung. Der Start um 9.30 Uhr war der Wetterlage angepasst. So versammelte sich eine fröhliche Wanderschar von 20 Kolleginnen und Kollegen auf dem Parkplatz des Gemeindehauses Nussbaumen. Mit den Autos fuhren wir nach Ehrendingen zum Friedhof. Von dort wanderten wir bei einer zügigen Bise über zum Teil schlüpfrige Wege bergauf am

Reservoir vorbei Richtung Burghorn. Je höher wir kamen umso weisser gestaltete sich die Winterlandschaft mit seinen schönen mit Raureif überzogenen Bäumen. Auf dem Rastplatz Steinbuck zauberte der Tourenleiter Charly zwei Flaschen Weisswein aus dem Rucksack. Zum Glück war die Picknickstelle windgeschützt und so kamen unsere Kommunikations-Bedürfnisse auch nicht zu kurz.



Nach etwa einer halben Stunde ging die Tour weiter hinauf über den Steinhof und senkte sich dann hinunter am Widenhof vorbei nach Niederweningen, wo Charly im Restaurant „Weisses Kreuz“ reserviert hatte. Es gab allerdings noch eine kleine Panne, war doch unsere Wandergruppe derart auseinander gezogen dass Charly für eine Weile den Ueberblick verlor



und aus Bange um Kolleginnen und Kollegen fast wieder den halben Berg hochstieg, um die „verlorenen Schafe“ zu suchen. Er war dann wohl auch der Letzte, der im Restaurant eintraf und sich etwas „Luft“ verschaffen musste. Trotz der grossen Anzahl war keine Vorausbestellung des Mittagessens nötig und so kamen alle Teilnehmenden in den Genuss des Menus, das ihnen am besten mundete. Die leistungsfähige Küche zauberte relativ rasch ein ausgezeichnetes Essen auf

unsere Tische. Sobald alle bedient waren, reduzierte sich der Gesprächspegel merklich und nach gestilltem Hunger verbreitete sich in der Wärme der Wirtschaft ein kommunikatives Wohlbefinden, das noch lange andauert hätte, wäre da nicht die Notwendigkeit der Rückkehr gewesen.

So fiel allen der Aufbruch - nicht zuletzt auch wegen der kalten Bise - nicht so leicht, aber als tüchtige Wanderer waren wir bald wieder in unserem Element. In einer guten Stunde kehrten wir im Verlaufe des Nachmittags zufrieden und körperlich ertüchtigt zu unseren Autos zurück. Charly sei herzlich für die Organisation und die ausgezeichnete Wahl des Restaurants gedankt.

Gerd